



Am **Fachbereich Medizin**, Institut für Laboratoriumsmedizin und Pathobiochemie, Molekulare Diagnostik, sind zum **nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 3 Jahre**, soweit keine Qualifizierungszeiten anzurechnen sind, **zwei drittmittelfinanzierte Teilzeitstellen** (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit) für

Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen (Doktorandin/Doktorand)

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Zu den Aufgaben gehört die Mitarbeit in drittmittelgeförderten Projekten im Forschungsbereich des Instituts zu Pathomechanismen chronischer Entzündungserkrankungen, insbesondere zu Molekularen (epigenetischen) Profilen von Asthma Endotypen/Phänotypen und deren Beeinflussung durch Umweltfaktoren (z. B. Bakterien) (Ansprechpartner Dr. D. Potaczek: potaczek@staff.uni-marburg.de) oder die Rolle von T-Zell-Subpopulationen und deren therapeutisches Targeting mittels Antisense-Molekülen bei der Entwicklung autoimmuner Hauterkrankungen (Ansprechpartner Prof. Dr. H. Garn: garn@staff.uni-marburg.de).

Es handelt sich um befristet zu besetzende Qualifikationsstellen, deren Befristungsdauer der angestrebten Qualifizierung angemessen ist. Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient.

Gesucht werden Naturwissenschaftler/-innen mit abgeschlossenem wissenschaftlichen Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) mit Erfahrungen in Immunologie/Mikrobiologie, zell- und/oder molekularbiologischen Arbeitsmethoden und idealerweise tierexperimenteller Expertise.

Bitte bei der Bewerbung angeben, für welches Projekt Sie sich präferentiell interessieren.

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, z. B. durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Wir bitten darum, Bewerbungsunterlagen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bewerbungsunterlagen sind bis zum **31.03.2017** unter Angabe der Kennziffer fb20-0060-wmz-2017 an den Fachbereich Medizin der Philipps-Universität, Institut für Laboratoriumsmedizin, Herrn Prof. Dr. Harald Renz, Baldingerstraße, 35043 Marburg oder per E-Mail in einer PDF-Datei an renzh@med.uni-marburg.de zu senden.